

Mountainbikes beim Sommerfest im Mittelpunkt

Euregio Cup 2008 in Einruhr: Sportliches Highlight für alle Radsportinteressierten. Vierte Veranstaltung im Internationalen Euregio-MTB-Cup

Einruhr. Das diesjährige Sommerfest der Sportvereinigung Grün-Weiß Einruhr/Erkensruhr vom 1. bis 3. August steht ganz im Zeichen des Fußballs und des Radsports: Geführte Mountainbiketouren, Mountainbike-Rennen (Euregio-Cup) für Kinder und Erwachsene sowie ein Street-Soccer-Turnier stehen auf dem Programm.

Nach den Riesenerfolgen in den vergangenen Jahren wird in diesem Jahr zum siebten Mal ein Mountainbikerennen in Einruhr gestartet. Der MTB-Cross-Country-Wettbewerb in Einruhr ist die vierte Veranstaltung im Internationalen Euregio-MTB-Cup und der Kids-Trophy des Jahres 2008. Dieser Cup wird jährlich grenzüberschreitend im deutschen und belgischen Teil der Eifel ausgetragen.

An den Einzelwettbewerben und der Serie kann jeder teilnehmen, der Spaß am sportlichen Mountainbiken hat und über eine gute Grundkondition verfügt! Es werden Runden à 6 Kilometer gefahren. Das Rennen ist für alle beendet, sobald der erste Fahrer durchs Ziel gekommen ist (max. 36 Kilometer).

Knackige Anstiege

Die Strecke ist anspruchsvoll, bietet Teer- und Wurzelpassagen sowie Downhills, kurze, knackige Anstiege und reizvolle Singeltrails. Den Siegern winken Medaillen und Preisgelder. Ab Freitag, 1. August, kann die Strecke getestet



Nach den Riesenerfolgen in den vergangenen Jahren wird in diesem Jahr zum siebten Mal ein Mountainbikerennen in der reizvollen Umgebung von Einruhr gestartet. Auf die Teilnehmer wartet eine anspruchsvolle Strecke.

werden.

Das Wochenende beginnt bereits am Freitag, 1. August, mit dem Street-Soccer-Jugendcup ab 18 Uhr am Festzelt.

Am Samstag, 2. August wird am Festzelt ab 14 Uhr ein Street-Soc-

cer Turnier veranstaltet. Für die Unterhaltung der Kinder stehen Attraktionen wie Hüpfburg, Trampolin, Gesichtsschminke und vieles mehr zur Verfügung.

Ab 15 Uhr starten vom Festzelt aus geführte MTB-Touren durch

die reizvollsten Trails im Rurseegebiet. Diese Touren stehen unter der Leitung der Radsportabteilung des Vereins. Es wird in unterschiedliche Leistungsklassen aufgeteilt. Die Fahrzeit beträgt ca. drei Stunden. Das Startgeld beträgt 3

Euro.

Mit einer Open-Air-Party am Festzelt geht im Anschluss dann nochmals die Post ab. Der Eintritt ist frei.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit den Kinderrennen. Die An-

meldungen zu den einzelnen Rennen sind ab 9 Uhr am Festzelt möglich. Um 14:30 startet der Lauf des internationalen Euregio-Cup ab dem Festzelt in Einruhr. Unmittelbar nach dem Rennen finden die Siegerehrungen statt.

Auf Radtour mit dem Eifelverein

Monschau. Die Ortsgruppe Monschau des Eifelvereins reist vom 22. bis 25. Juli nach Emmelshausen. Wanderführer Horst Weinand startet mit den Teilnehmern eine Radtour im Rhein-Mosel-Hunsrückdreieck. Im Angebot sind auch zwei Fahrten mit der Hunsrückhöhenbahn, Burgbesichtigungen und eine Schiffstour.

Eltern-Kind-Treff im Pfarrheim

Eicherscheid. Im Pfarrheim Eicherscheid startet ein Eltern-Kind-Treff. Der Kurs umfasst elf Treffen und ist für Kinder ab zwölf Monaten geeignet. Vorweg findet noch ein Gesprächsabend am 17. September um 20 Uhr im Pfarrheim statt. Der Treff beginnt am Montag, 22. September und dauert von 9.30 bis 11 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt ca. 45 Euro. Anmeldung unter ☎ 02473/7969.

Verbotene Liebe: Er darf nur Mann der Kirche sein

Drei neue Eifelbücher von Manfred Reuter, Ralf Kramp und Klaus von Wiese bringen Spannung für kleine und große Leseratten

Nordeifel. Leseratten aufgepasst! Der KBV Verlag hat drei neue Eifelbücher veröffentlicht. Die lang erwartete Neuauflage des ersten Romans von Manfred Reuter „Der Kirchenmann“ stellt den Konflikt eines Pfarrers dar, der auf der einen Seite nur „Mann der Kirche“ sein darf, aber auf der anderen Seite auch menschliche Gefühle und Sehnsüchte hat.

Echte Krimi-Kids können bei neuen Abenteuern von den jungen Detektiven vom „Schwarzen Kleeblatt“ in „Der doppelte Professor“ von Ralf Kramp mitfeiern. Auch die Eifel-Gang lädt Nachwuchsdetektive zu spannenden Erlebnissen in „Der alte Hase vom Hühnerbusch“ von Klaus von Wiese ein.

„Der Kirchenmann“ von Manfred Reuter:

Anstand und gute Sitten bestimmen seit jeher den Alltag des Eifelstädtchens Schönenbach. Hier

tritt Frank Buschhoff, katholischer Priester seine erste Pfarrstelle an und zieht mit der neuen Haushälterin Paula Brandt ins Pfarrhaus ein.

Beide mögen sich sehr und es bleibt nicht bei gemeinsamen Fernsehenden und Einkaufsbummeln. Im Schatten der Kirche beginnt es zu rumoren, als ein Urlaub in Italien nicht ohne Folgen bleibt. Paula wird schwanger von dem Mann, den sie liebt, der aber katholischer Priester ist. Im Dorf reift eine Atmosphäre des kaum verhohlenen Hasses heran.

Manfred Reuter ist Journalist beim Tierischen Volksfreund und lebt in Prüm. Seine erste Publikation veröffentlichte er im Jahr 1993: „Fassade“. „Der Kirchenmann“ erschien 2005 als sein erster Roman, nun ist die Neuauflage da.

„Der doppelte Professor“ von Ralf Kramp:

Ein neuer Fall für das „Schwarze

Kleeblatt“, ein weiteres Eifel-Abenteuer für Tim, Steffi, Olli und Mischlingshund Fiete: In Ralf Kramps zweitem Kinderkrimi „Der doppelte Professor“ knacken die Freunde das Rätsel um eine Erfindung, die die ganze Welt verändern könnte.

Am Rande des kleinen Eifeldorfs wohnt der alte Professor Tutorius. Eigentlich ist er ein ziemlich netter Professor, allerdings auch zerstreut - sehr zerstreut. Und genau dieser Zustand wird immer schlimmer, bis die Drei vom „Schwarzen Kleeblatt“ merken: Hier stimmt etwas nicht. Und dann schlagen eines Nachts Flammen aus dem Haus des Professors.

Ralf Kramp lebt im Herzen der Eifel und debütierte 1996 mit „Tief unterm Laub“. Viele weitere Romane und Kurzkrimis folgten, darunter seine erfolgreiche Reihe um den „Spinner“ Herbie Feldmann. Gemeinsam mit Wilhelm

Schäfer veranstaltet Kramp seit 1998 außerdem „Blutspur“, das Krimi-Erlebniswochenende in der Eifel.

„Der alte Hase vom Hühnerbusch“ von Klaus von Wiese:

Elmar, Ina, Fiona, Emi und Leni - das ist die E.I.F.E.L.-Gang und sie stürzt sich in ihr zweites Abenteuer. Diesmal haben die fünf jungen Detektive es gleich zu Anfang mit einem besonders gemeinem Raub zu tun: Hoppel, das preisgekrönte Lieblingskaninchen von Elmars

Vater, ist verschwunden. Die Spuren im Garten sind eindeutig: Es war Diebstahl. Wer kann nur so gemein sein, fragt sich die E.I.F.E.L.-Gang und gerät auf der Suche nach dem geliebten Langohr in höchste Gefahr. Als wäre das alles nicht schon aufregend genug, geht plötzlich auch noch Opa Hicks verloren. Um den vielen geheimnisvollen Vorgängen auf die Spur zu kommen, müssen Elmar und seine Freunde sogar bis in die Steinzeit zurück.

Jetzt im Buchhandel erhältlich:

Ralf Kramp „Der doppelte Professor“: Kinderkrimi, Taschenbuch mit 138 Seiten, KBV-Verlag Hillesheim, ISBN 978-3-940077-09-7 6,50 Euro
Klaus von Wiese „Der alte Hase vom Hühnerbusch“: EIFEL-Gang-Krimi, Taschenbuch mit 156 Sei-

ten, Originalausgabe, KBV-Verlag Hillesheim, ISBN 978-3-940077-33-2 6,50 Euro
Manfred Reuter „Der Kirchenmann“: Roman, Taschenbuch, 204 Seiten, ISBN 978-3-940077-35-6 9,50 Euro

Wasserbedarf der Pflanzen hängt vom Standort ab

Landwirtschaftskammer gibt **Tips für Pflege** von Balkon- und Kübelpflanzen. Nicht in der Mittagssonne gießen.

Nordeifel. Auch wenn der Sommer noch nicht so richtig in Fahrt gekommen ist, steht auch in der Eifel an vielen Häusern der Blumenschmuck in voller Blüte. Zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen bei Balkon- und Kübelpflanzen im Sommer gehören Gießen, Düngen und Auspflücken verblühter Blumen, rät die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.

Auch ein Fußbad ist möglich

Wann und wie oft gegossen werden muss, hängt wesentlich vom individuellen Wasserbedarf der Pflanzen und den Standortverhältnissen ab. An heißen Tagen müssen die Pflanzen durchdringend gegossen werden. Pflanzen mit sehr hohem Wasserbedarf, wie Oleander, sind sogar dankbar für ein Fußbad. Citrusgewächse reagieren dagegen ausgesprochen sauer auf Staunässe. In kühlen regnerischen Phasen und an schattigen, windgeschützten Standorten benötigen die Pflanzen weniger Wasser.

Kübelpflanzen

Kübelpflanzen, wie Agaven oder Yucca filamentosa, brauchen auch bei großer Hitze relativ wenig Wasser. Wenn die Blumenerde

hell aussieht oder wenn die oberste Schicht 1 bis 2 Zentimeter tief abgetrocknet ist, muss gegossen werden. Löst sich das Substrat bereits vom Topf, hilft nur noch ausgiebiges Eintauchen in ein Wasserbad.

Balkonkästen gießt man in diesem Fall vorsichtig, mehrmals hintereinander, damit das Wasser langsam einsickern kann. Die Pflanzen nicht in der prallen Mittagssonne gießen, der beste Zeitpunkt ist der frühe Vormittag oder der späte Nachmittag. Blätter und Blüten nach Möglichkeit nicht benässen, das gibt hässliche Flecken.

Regelmäßiges Düngen

Wie alle Lebewesen benötigen auch Pflanzen Nährstoffe für ihr Wachstum.

Je optimaler eine Pflanze wächst, desto widerstandsfähiger ist sie gegen Krankheiten und Schädlinge. Regelmäßiges Düngen während der Wachstumsphase ist wichtig. Langzeitdünger oder flüssige Volldünger enthalten neben den Hauptnährstoffen auch alle notwendigen Spurennährstoffe. Düngestäbchen, die direkt in den Wurzelbereich gesteckt werden, garantieren rund vier Wochen lang ausreichende und gleichmäßige Nährstoffversorgung.



Damit die Blüten in den Balkonkästen den ganzen Sommer über prächtig gedeihen, ist regelmäßige Pflege erforderlich. Foto: P. Stollenwerk

Rezepte aus dem Garten:

Welche Obst- und Gemüsesorten haben im Sommer Saison? Und welche leckeren Gerichte kann man mit den saisonal typischen Produkten zubereiten? Diese Fragen beantwortet die Produktinformation „So schmeckt der Sommer“ der Landwirtschaftskammer, die Lust auf Obst und Gemüse macht.

In der Broschüre werden die Obst- oder Gemüsesorten jeweils in einem kurzen Steckbrief vorgestellt, dies geht von der Möhre und Gurke über die Dicke Bohne und Tomate bis hin zu Himbeeren, Johannisbeeren, Süßkirschen und Pflaumen. Zu jedem Produkt gibt es zwei Rezepte zum Ausprobieren. Bei Gurkengemüse mit Rotbarsch, Möhren mit Apfel-Mandel-Stippe, Kirschkümelkuchen und Tomaten-Torte bekommt man schnell Appetit.

Die Rezeptsammlung „So schmeckt der Sommer“ kann bei der Landwirtschaftskammer NRW, Pressestelle, Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn, gegen Einsendung eines adressierten und mit 1,45 Euro frankierten DIN-A4-Umschlages angefordert werden.

Kostenlos kann die Rezeptsammlung von der Internetseite unter www.landwirtschaftskammer.de und dann unter Verbraucher/Rezepte heruntergeladen werden.